

Hofbräuhaus Las Vegas holt „Rotzlöffl“

MUSIK Going west: Die aus der Region stammende Partyband steht vor ihrem ersten Auslands-Engagement.

NEUNBURG. „Wollt ihr in Las Vegas spielen?“ – Diese telefonische Anfrage machte die vier „Rotzlöffel“ beim ersten Hin hören schon mal stutzig. Der Anrufer entpuppte sich dann freilich nicht als Scherzbold, sondern als Kontaktmann einer Innsbrucker Musikagentur. Die Österreicher mit den US-Connections waren auf der Suche nach einer „Band im original bayerischen Stil“. So das vom Hofbräuhaus Las Vegas, 4510 Paradise Road, Nevada, übermittelte Anforderungsprofil. Warum die Musik-„Headhunter“ aus den Vereinigten Staaten von Amerika via Innsbruck ausgerechnet im Landkreis Schwandorf wurden, dazu hatten Christoph Plank und David Sorgenfrei im MZ-Gespräch keine Erklärung parat. Möglicherweise, so mutmaßen sie, habe aber der Bandname bei der Entscheidungsfindung maßgeblich eingewirkt – „Rotzlöffl“, das könnte exotisch klingen in der internationalen Glücksritter-Hochburg...

Unbestritten zählt Las Vegas zu den Weltmetropolen des „Showbiz“. Stars wie Elvis Presley, Frank Sinatra, Dean Martin, Sammy Davis Jr. oder Johnny Cash heuerten dort an. Keine Frage, dass die vier „Rotzlöffel“ trotz extrem kurzer Entscheidungsfrist dem Angebot zustimmten. Das Übersee-Engagement beginnt am 2. Dezember 2009 und dauert bis 5. Januar 2010. Nur ein Tag der Akklimatisierung und Terrain-Erkundung wird dem Oberpfälzer Musikanten-Quartett zugestanden. Danach sind sie jeden Tag fünf, bis sechs Stunden „live on stage“, auch über die Weihnachtsfeiertage gibt es keine „Stille Nacht“. „Für uns ist das natürlich eine große Herausforderung“, betont Plank, „so etwas haben wir bisher nicht gemacht“. Wird da



Das Musiker-Quartett kurz vor dem „Sprung über den großen Teich“...

ein spezielles Konditionstraining fällig? David Sorgenfrei wirft ein, dass die Band in der noch verbleibenden Zeit an einer erforderlichen Repertoire-Erweiterung arbeiten müsse. „Boarisch Rocken“ gehört zwar ohnehin zum Programm-Mix der Gruppe, doch das folkloristische Element ist noch weiterzuentwickeln – „Wir werden öfter die Trompete auspacken!“. Und ein neues Stück müssen die „Rotzlöffel“ sozusagen vertragskonform einstudieren: die US-Hymne „The Star-Spangled

Banner“. Auch mit der vorgegebenen Kleiderordnung dürften die Musiker nicht in Konflikt geraten. „Wir tragen bei unseren Gigs Lederhose“, informieren sie auf ihrer Homepage. Für das Hofbräuhaus Las Vegas müssen sie dazu noch ihre „Raiffeisensmokings“ aufbügeln. Denn das Tragen von Tracht, so wurde ihnen beim „Einstellungsgespräch“ klargemacht, setzen die Amerikaner beim Auftritt einer „Bavarian Band“ einfach voraus. Die Vorgabe, „bayerische Kultur zu verkör-



„Location“ Hofbräuhaus Las Vegas

PORTRÄT

► Die Partyband „Rotzlöffl“ wurde vor rund vier Jahren gegründet.

► **Aktuelle Besetzung:** David Sorgenfrei (Gitarre, Gesang) aus Neunburg; Michael Niebauer (Drums, Bariton, Gesang) aus Oberviechtach; Markus Ruhland (E-Bass, Keyboard, Gitarre, Gesang) aus Weiden und Christoph Plank (Akkordeon, Steirische, Keyboards, Gesang) aus Fensterbach, der bereits der „Erstbesetzung“ angehörte.

► In der Oberpfalz bekannt wurde die Band 2007/08 durch Auftritte u.a. bei der Herbstdult in Regensburg und Auftritten beim Regionalfernsehen (OTV).

→ www.rotzloeffl.de

pern“, sollte den „Rotzlöffeln“ also keine Schwierigkeiten bereiten.

Bevor das große US-Abenteuer am 30. November mit dem Start auf dem Flughafen München beginnt, wird die Band noch bei Konzerten in Trockau bei Bayreuth (18. September) und in der Turnhalle Schwarzhofen (21. November) aktiv. „Big money“ werden die Jungs in den USA nicht machen. Flüge, Kost und Logie sind frei. Zurückkehren werden sie „reich an Erfahrung“ am Dreikönigstag. (su)